

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-1053/44159

Dresden, *16* . Februar 2018

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Röbller
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/12115
Thema: Gewalt gegen Polizeibeamte

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Vorbemerkung:

Laut einem Bericht der ‚Dresdner Morgenpost‘ vom 11. Januar dieses Jahres nimmt die Gewalt gegen Sachsens Polizisten stetig zu. Danach haben mit 1462 Fällen Straftaten gegen Polizeibeamte im Freistaat 2016 einen neuen Höhepunkt erreicht. Dies entspreche einem Anstieg von nahezu 30 Prozent in den letzten fünf Jahren. So seien 118 Polizisten Opfer von gefährlicher und 105 Beamte Opfer von einfacher Körperverletzung geworden. Ein Mordversuch im Landkreis Görlitz und ein versuchter Totschlag im Kreis Meißen seien die schwersten Verbrechen gegen Ordnungshüter gewesen.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die nachfolgenden Angaben basieren auf den Daten des Lagebildes „Gewalt gegen Polizeibeamte im Freistaat Sachsen 2016“ und den beim Landeskriminalamt im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMK-PMK) mit Stand vom 29. Januar 2018 eingegangenen Meldungen der Polizeidienststellen und haben daher vorläufigen Charakter. Sie können sich aufgrund von Nachmeldungen und neuen Untersuchungsergebnissen noch verändern.

Frage 1:

Wie viele der Straftaten sind aus dem Umfeld der Antifa bzw. des Linksextremismus (PMK links) begangen worden? (absolut und prozentual)

Dem Phänomenbereich PMK -links- wurden 106 (7,3 %) Straftaten zugeordnet.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 2:

Wie viele der Straftaten sind aus dem Umfeld des Rechtsextremismus (PMK rechts) begangen worden? (absolut und prozentual)

Dem Phänomenbereich PMK -rechts- wurden 23 (1,6 %) Straftaten zugeordnet.

Frage 3:

Wie viele der Straftaten sind aus dem Umfeld des religiösen Extremismus begangen worden? (Religiöse Ideologie) (absolut und prozentual; bitte aufschlüsseln nach Religion; und Staatsangehörigkeit)

Der Phänomenbereich PMK -religiöse Ideologie- wurde mit der Änderung des Definitionssystems der PMK zum 1. Januar 2017 eingeführt. Folglich liegen für das Jahr 2016 keine Daten im Sinne der Fragestellung vor.

Frage 4:

In wie vielen Fällen hatte der Täter bzw. hatten die Täter eine ausländische Staatsangehörigkeit? (PMK Ausländer) (absolut und prozentual; bitte aufschlüsseln nach Ländern der Staatsangehörigkeiten)

Dem Phänomenbereich PMK -Ausländer- wurden zwei (0,14 %) Straftaten zugeordnet. Ein Tatverdächtiger besitzt die irakische Staatsangehörigkeit (0,07 %) und einer die libysche Staatsangehörigkeit (0,07 %).

Frage 5:

Wie viele der Täter aus Fragen 2 und 3 befanden sich zum Tatzeitpunkt im Asylverfahren?

Unter der Annahme, dass im Kontext der Fragestellung die Fragen 3 und 4 gemeint sind, war zum Tatzeitpunkt bei einem Tatverdächtigen das Asylverfahren noch anhängig. Recherchiert wurde im Ausländerzentralregister (Stand: 6. Februar 2018).

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung



Dr. Matthias Haß